



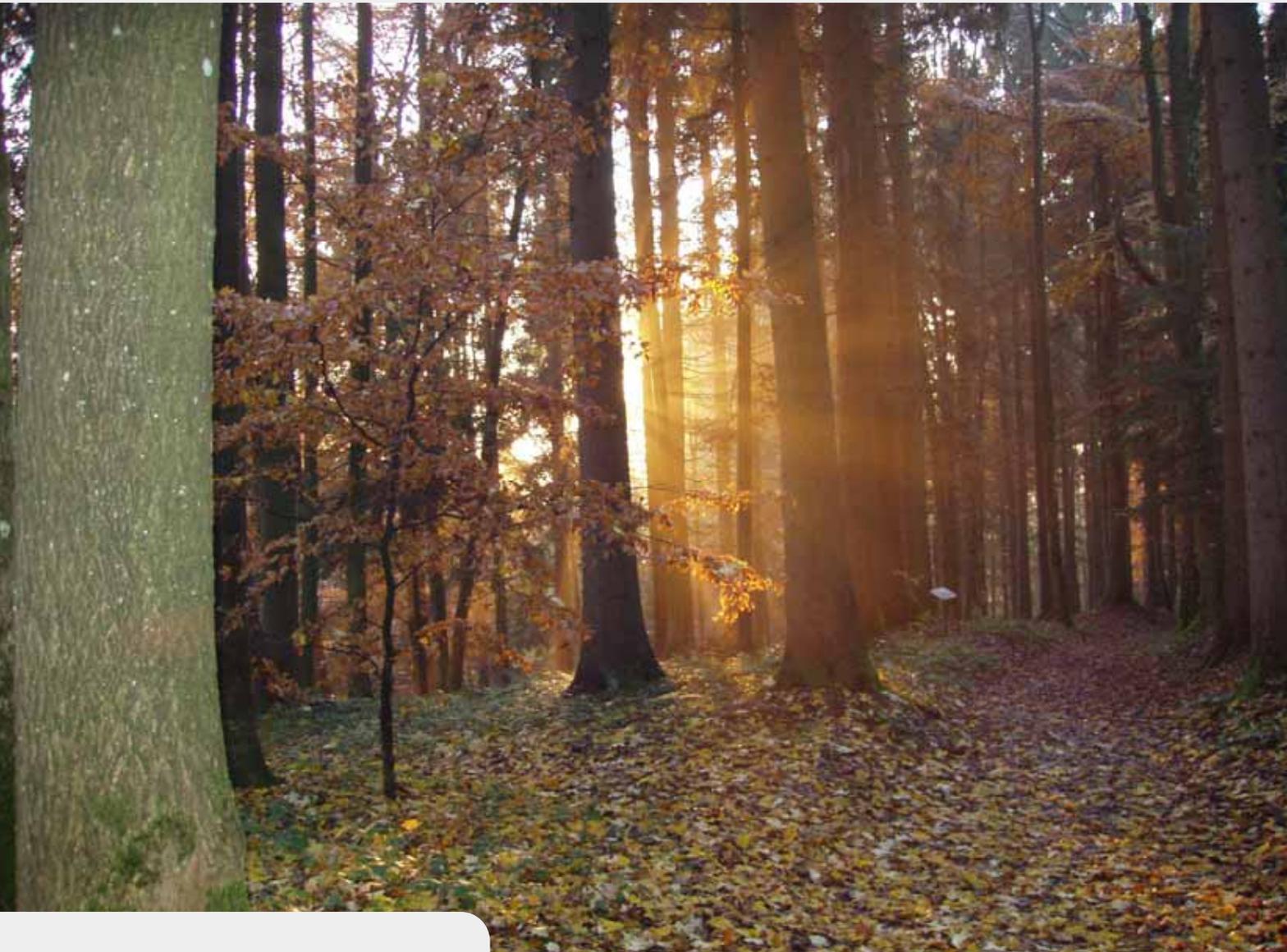
# Sankt Georgen

im Attergau

Gemeinsam bewegen

Erscheinungsort und Verlagspostamt: 4880 St. Georgen i. A.

Zugestellt durch  Post.at



## Herbstzeit - Wanderzeit

Wir laden Sie, liebe Leserin, lieber Leser sehr herzlich zum Bewandern des Lehrpfades (Kelten.Baum.Weg) ein und wünschen Ihnen einen beschaulichen Herbst und eine schöne Zeit beim Wandern!

Der Herbst ist ein zweiter Frühling,  
wo jedes Blatt zur Blüte wird.  
**Albert Camus**

Der Bürgermeister am Wort	2	Schule, Gemeindekindergarten	9
Amtsleiterwechsel	3	VHS & Vereinsnachrichten	10
Marktgemeindeamt	5	Freiwillige Feuerwehr ÖTB, Pangea - Nachlese	12
Wichtige Informationen für ALLE Grundstückseigentümer	6	Kultur, Veranstaltungen, Hinweise	14
Stellenausschreibung	7	Chronik, Feste & Veranstaltungen	15
Gemeinderatsbeschlüsse Betagtenbetten - Verleih, Verkauf	8	Ärzte-Wochenenddienst, Beratungstermine, Impressum	16



Bürgermeister  
Mag. Wilhelm Auzinger

Liebe St. Georgenerinnen!  
Liebe St. Georgener!  
Liebe Jugend!

Nach einem sehr wechselhaften Sommer ist der Herbst ins Land gezogen und diese Jahreszeit ist meist auch der Auftakt für eine Schaffensphase, wenngleich auch während des Sommers die Räder nicht zum Stillstand kamen.

## Veranstaltungen

Viele großartige Veranstaltungen wurden diesen Sommer angeboten.

Mein Dank gilt allen VeranstalterInnen und HelferInnen, die zum guten Gelingen der Festivitäten beigetragen haben, im Besonderen Frau Mechthild Bartolomey und Herrn Peter Norzsamt Team sowie den Sponsoren des Attergauer Kultursommers, die im 29. Jahr des „Attergauer Kultursommers“ Granden der Weltkultur wie Thomas Hampson, Luca Pisaroni und andere nach St. Georgen i. A. holten.

## Regeneratorium Rupp – 30 Jahre

Das Regeneratorium Rupp feierte im August 2010 sein 30-jähriges Bestehen. Heute ist es mit rund 180 MitarbeiterInnen der größte Arbeit-

geber St. Georgens i. A. und zählt zu den Vorzeige-Gesundheitseinrichtungen Österreichs und der Europäischen Union.

Ich gratuliere herzlich zum runden Jubiläum, vor allem aber zu den beispielgebenden Erfolgen in dieser Zeit und wünsche für die Zukunft nachhaltige Erfolge und viel Freude beim Wirken und Arbeiten zum Wohle an Körper, Geist und Seele.

## Autohaus Lisko 50 Jahre

Im Jahr 1960 eröffnete Stefan Lisko in Thern eine kleine Autowerkstatt - heute nach 50 Jahren bietet Ulrike Lisko, die in jungen Jahren in die Fußstapfen ihres Vaters treten musste, mit ihrem großartigen Team ein umfassendes Dienstleistungspaket im Kfz-Bereich an.

Ich gratuliere herzlich zum halben Jahrhundert und wünsche für die Zukunft weiterhin den gewünschten Erfolg und alles Gute.

## Maria Anna Freifrau von Mayr-Melnhof (†)

Anfang August 2010 verstarb Maria Anna Freifrau von Mayr-Melnhof im 83. Lebensjahr. Sie wurde in der Familiengruft auf Schloss Glanegg (Salzburg) beigesetzt.

In St. Georgen i. A. trägt der Brunnen am Post-Platz ihren Namen, nämlich: „Maria Anna – Brunnen“, weil er von der Frau Baronin gestiftet wurde. Gerne besuchte sie auch das Familien-Anwesen „Schloss Kogl“ in unserer Gemeinde. Sie war der Marktgemeinde sowie der Pfarre St. Georgen i. A. sehr zugetan.

Im Namen der Marktge-

meinde möchte ich auch auf diesem Weg meinen Dank an die Frau Baronin nachrufen und der Trauerfamilie ausreichend Raum und Zeit für den persönlichen Abschied wünschen.

## Amtsleiter - Wechsel

Eine wesentliche Änderung ist am Marktgemeindeamt erfolgt: Josef Klausecker trat per 01. September 2010 aus gesundheitlichen Gründen in den Ruhestand. Anfang August d. J. waren es 39 Jahre, in denen er verlässlich und umsichtig seinen Dienst erfüllte, über 25 Jahre davon als Amtsleiter. Ich danke ihm für seine äußerst gute Zusammenarbeit mit mir, für seine pflichtbewusste Amtsführung und sein langjähriges Engagement im Dienste und zum Wohle der Marktgemeinde St. Georgen i. A.

Für den neuen Lebensabschnitt wünsche ich ihm alles Gute, vor allem aber bestmögliche Gesundheit.

Seine Nachfolge trat Herr Franz Strobl an. Er war bisher Leiter der Finanz- und Personalabteilung der hiesigen Marktgemeinde und stellvertretender Amtsleiter.

Herrn Strobl wünsche ich viel Erfolg und Freude mit dem neuen, sehr umfassenden Amt und ich freue mich auf gute Zusammenarbeit.

Der Nachfolger von Herrn Strobl heißt Peter Binder, der bereits langjährig in der Buchhaltung der Marktgemeinde tätig war. Herrn Binder wünsche ich ebenfalls alles Gute im neuen Amt und viel Freude darin.

## Musikschule

Nachdem der Rohbau fertig ist, wurden nunmehr die Aufträge für die nächste Bauphase vergeben. Be-

schlossen wurde auch der Einbau einer Lüftungsanlage, die nachträglich zu einer Klimaanlage aufgerüstet werden kann. Erfreulich ist, dass insgesamt bereits mehrere hunderttausend Euro eingespart werden konnten.

## Ortsbild

Der Zeitplan sowie die Finanzierung der Ortsbildgestaltung wurde vom Gemeinderat mehrheitlich (2 Stimmenthaltungen) genehmigt. Der Baubeginn ist mit Herbst 2012 geplant, und zwar im Bereich der Attergaustraße zwischen den Kreuzungen Wildenhagerstraße und Joh. Beerstraße. Die abschließenden Arbeiten sollen im Jahr 2015 stattfinden gehen. Das Großprojekt wird von den zuständigen Landesressorts großzügig unterstützt.

Der zeitlichen Verschiebung von 2010 auf 2012 liegen im Wesentlichen zwei Tatsachen zugrunde:

Zum einen fordert die Weltwirtschaftskrise ihr Tribut, zum andern befolgen wir die Forderung des Landes Oberösterreich zur aufeinanderfolgenden Realisierung der Gemeindeprojekte.

Doch aufgeschoben ist nicht aufgehoben, und die Ortsbild-Neugestaltung wird zeitversetzt auf jeden Fall in Angriff genommen.

Last but not least wünsche ich Ihnen allen einen „wunderbaren“ Herbst und verbleibe

Mit herzlichem Gruß:  
Ihr/Euer Bürgermeister

*W. Auzinger*



## Franz Strobl Neuer Amtsleiter

Geschätzte St. Georgener  
Bürgerinnen und Bürger!

Ich möchte in dieser Ausgabe der Gemeindezeitung die Gelegenheit wahrnehmen, mich als Nachfolger von AL Josef Klausecker vorzustellen.

In der Gemeinderatssitzung vom 29. Juni d. J. wurde der einstimmige Beschluss gefasst, mich zum Amtsleiter zu bestellen. Ich werde diese Aufgabe mit ganzem Einsatz, Verantwortung und Menschlichkeit erfüllen. Ich möchte mich auf diesem Wege für den von den Gemeinderäten entgegengebrachten Vertrauensvorschuss herzlich bedanken.

Ich bin bereits 32 Jahre im Dienste der Marktgemeinde tätig. Da ich aber im Backoffice tätig war, werden mich nicht alle kennen und so möchte ich zu meiner Person einige kurze Informationen geben.

Nach Abschluss der Handelsschule machte ich meine ersten beruflichen Erfahrungen bei einem Steuer- und Wirtschaftsberater. Weiterbildung war immer ein wichtiger Begleiter meiner beruflichen Laufbahn.

Im zweiten Bildungsweg habe ich die Berufsreifeprüfung absolviert. Neben sämtlichen erforderlichen Prüfungen, die es ermöglichen die Leitung eines Gemeindeamtes zu übernehmen, habe ich laufend Kurse und Schulungen im Bereich des Verwaltungs- und kommunalen Finanzmanagement besucht.

Mit der Leitung der Finanz- und Personalabteilung wurde ich im Jahre 1992 betraut. Besonders freut es mich, dass alle Budgets in



Bürgermeister Mag. Wilhelm Auzinger beglückwünscht Herrn Franz Strobl als neuen Amtsleiter und Herrn Peter Binder als neuen Leiter der Finanzabteilung.

Beide Herren begleiten beste Wünsche für Ihre neuen Ämter.

dieser Zeit ausgeglichen erstellt werden konnten.

Aufgrund des ständigen Ausbaues der Infrastruktur ist der Personalstand in dieser Zeit von 15 auf über 80 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gestiegen.

Mein Wohnsitz ist seit der Geburt in Straß im Attergau. St. Georgen ist aber in vielen gesellschaftlichen Bereichen Mittelpunkt für die gesamte Attergauer Bevölkerung und so ist für mich Heimat der gesamte Attergau. Viele freundschaftliche Kontakte bestärken mich in dieser Ansicht.

Abschließend bedanke ich mich bei meinem Vorgänger AL Klausecker für die gute Zusammenarbeit.

Unserem Bürgermeister, alle politischen Organe der Gemeinde und mein gesamtes Team im Gemeindeamt und in den Dienststellen ersuche ich um konstruktive und freundschaftliche Zusammenarbeit, damit unser Ziel einer hohen Bürgerzufriedenheit erreicht werden kann.

Der Grundsatz unseres Handelns und unser Leitbild wird sein:

„Wohin wir gehen ist un-  
gemein wichtiger als woher  
wir kommen.“

*Franz Strobl  
Amtsleiter*

## Peter Binder Neuer Leiter der Finanzabteilung

Mit 01. September 2010 übernahm ich die Leitung des Rechnungswesens am Marktgemeindeamt und darf mich ebenfalls kurz vorstellen:

Persönliche Daten:

Peter Binder, wohnhaft Weinbergweg, Jahrgang 1963, verheiratet, 2 erwachsene Söhne

Berufliche Laufbahn:

Nach der Pflichtschule arbeitete ich 12 Jahre bei der Fa. Oswald Schuhfabrik, zunächst als Lehrling und später als kaufmännischer Angestellter im Bereich Buchhaltung, Kostenrechnung und EDV.

Seit Mai 1990 bin ich im Gemeindedienst, ebenfalls in den Bereichen Buchhaltung und EDV, tätig.

Ich freue mich weiterhin auf gute Zusammenarbeit mit den politisch Verantwortlichen, KollegInnen, Gemeindegewerbetreibenden und Firmen sowie Institutionen in St. Georgen im Attergau.

*Peter Binder*





## Josef Klausecker im Ruhestand



25 Jahre war Josef Klausecker (re) Amtsleiter am Marktgemeindeamt St. Georgen i. A., insgesamt stand er 39 Jahre im Dienste der Marktgemeinde - mit 01. September 2010 wechselte er in den Ruhestand. Die Marktgemeinde, allen voran Bgm. Mag. Auzinger (li), wünscht alles Gute für den neuen Lebensabschnitt und bestmögliche Gesundheit.

Am 02. August 1971 begann Josef Klausecker als Verwaltungspraktikant seinen Dienst, ehe er am 01. Juli 1972 als Vertragsbediensteter angestellt wurde. Am 01. August 1976 erhielt Josef Klausecker definitiv die Beamtenwürde.

Per 01. Februar 1985 wurde er zum Leiter des Marktgemeindeamtes bestellt und im Laufe der Jahre erhielt er mehrere Beförderungen, zuletzt am 01. Juli 1995 zum „Wirklichen Oberamtsrat des Gemeindedienstes“.

Josef Klausecker begleitete in seiner Funktion als Amtsleiter 3 Bürgermeister (Rudolf Rottner, Josef Pichler, Mag. Wilhelm Auzinger) sowie eine Vielzahl an KommunalpolitikerInnen auf Gemeindeebene. Er war Ansprechpartner für alle anweisenden Bundes- und Landesbehörden. In seinem

Handeln und Verhandeln hatte er immer das Wohl der Gemeinde im Blick. Er galt als kompetent und zuverlässig.

Josef Klausecker war nach dem Bürgermeister ein umsichtiger Vorgesetzter über zuletzt mehr als 80 MitarbeiterInnen in den Gemeindebetrieben (Marktgemeindeamt, Bauhof, Kindergarten und Kinderkrippe, Schulzentrum, Attergauer Seniorenheim, tlw. AFZ).

Für diverse bauliche Maßnahmen der Marktgemeinde war eine „Gemeinde-KG“ zu gründen, wo er ebenfalls maßgeblich für die Umsetzung sowie die internen und externen Angelegenheiten Verantwortung trug.

Für den neuen Lebensabschnitt begleiten ihn unsere besten Wünsche.

DANKE.



### „Bei aller Verschiedenheit— Wie der Dialog gelingt“

Vortrag mit

**Dipl.-Päd. Gerold Koller**  
GF des „Büro Vital“

**Donnerstag, 14. Oktober '10**  
**19.30 Uhr**

Attergauer Seniorenheim

### Kostenlose Rechtsberatung

Jeden 1. und 3. Freitag eines Monats zwischen 08.30 und 10.00 Uhr besteht die Möglichkeit einer kostenlosen Rechtsberatung durch Herrn Dr. Gugenberger im ersten Stock des Marktgemeindeamtes St. Georgen im Attergau (Besprechungszimmer).

### JUNGBÜRGER-INNEN FEIER 2010

Am Freitag, 3. September 2010 fand die heurige Jungbürgerfeier statt.

Fast 30 Jugendliche kamen in den Gemeindefestsaal, wo sie von Bgm. Wilhelm Auzinger begrüßt wurden. Nach einer kleinen Ansprache wurde der Jungbürgerbrief überreicht.

Die anwesenden Gemeindevorstandsmitglieder ver-

### Kreative Wirbelsäulen- Gymnastik- ab

**Mittwoch, 29. September '10**  
**19.30 Uhr**

8 Abende zu je 1,5 Einheiten  
Klosteranbau (1. Stock)

Bitte mitbringen:

- ◆ Decke
- ◆ Bequeme Kleidung

Anmeldung bei:  
Gesundheitsbegleiterin  
Katharina Neubacher  
Buch, St. Georgen i. A.  
07667 - 6433

### „Bewegung macht Spaß“

(Nordic) Walking-Gruppe  
**jeden Montag, 18 h, AFZ**  
Leih-Walkingstöcke verfügbar

Wir bitten Sie, sich im Vorhinein am Marktgemeindeamt im Sekretariat anzumelden.

Die nächsten Termine im laufenden Jahr sind:

- ◆ 01. Oktober 2010
- ◆ 15. Oktober 2010
- ◆ 05. November 2010
- ◆ 19. November 2010
- ◆ 03. Dezember 2010
- ◆ 17. Dezember 2010

teilten außerdem Marktgutscheine, sowie eine Landeschronik und eine CD.

Anschließend feierten die 18-jährigen den Start ins Erwachsenenleben im „freizi“, wo sie den Abend nach einem guten Essen und bei gemütlicher Unterhaltung ausklingen ließen.

Wir gratulieren den neuen Jungbürgern und wünschen einen guten Start in die Zukunft.



## Regelmäßige Kontrolle des Zählerstandes bei der Wasseruhr. - Ist dies notwendig?

Wie in den letzten Jahren vermehrt im Zuge der Ablebung der Wasseruhren zu Jahresende festgestellt werden musste, kommt es immer wieder in einigen Haushalten zu bösen Überraschungen bei der Abrechnung des Wasserverbrauchs für das vergangene Jahr. Der Wasserverbrauch ist überdurchschnittlich hoch - Was ist passiert? Ist ein Spülkasten defekt oder gibt es Probleme beim Überdruckventil des Boilers. Diese und noch einige andere Ursachen gibt es für einen erhöhten Wasserverbrauch.

Ab und zu ein Blick auf den Zählerstand der Wasseruhr - oder, sogar noch besser - jeweils z.B. zu Monatsanfang den Wasserzählerstand ablesen, den Verbrauch pro Monat ausrechnen und mit dem Vor-

monat vergleichen, kann im Schadensfall sehr rasch Hinweise auf einen Wasserverlust liefern. Somit wäre es möglich, relativ schnell nach der Ursache zu suchen und v. a. den Schaden zu beheben. Schadensfälle sind vor der Reparatur durch einen Fachmann dem hiesigen Amt zu melden, damit eine Kontrolle im Hinblick auf eventuell folgende Ansuchen um Ermäßigung der Kanalbenutzungsgebühr für den Wassermehrverbrauch durchgeführt werden kann.



## Feuerpolizeiliche Überprüfung— Mängelbehebung

Sehr geehrte GebäudeeigentümerInnen!

Zur Erinnerung wird darauf hingewiesen, dass bei der feuerpolizeilichen Überprüfung eventuell festgestellte Mängel innerhalb der bescheidmäßig vorgeschriebenen Frist zu beheben sind, und die Behebung anschließend beim Marktgemeindeamt schriftlich zu melden ist.

Sollten Sie dieser Mängelbehebung bzw. einer Meldung noch nicht nachgekommen

sein, so werden Sie, auch im eigenen Interesse, höflichst ersucht diese ehestens nachzuholen.

Ansonsten müsste eine Nachschau gemäß §14, Abs. 1 Oö. Feuerpolizeigesetz anberaumt werden.

### Zur Information:

Gemäß §§ 76 u. 77 AVG hat der Eigentümer die Kosten einer Nachschau zu tragen.

## Leinen- und/oder Maulkorbpflicht für Hunde

Im Ortsgebiet besteht Leinen- oder Maulkorbpflicht. Zeigen Sie, dass Sie und ihr Hund sich verstehen und gehen Sie in Zukunft an öffentlichen Orten mit Ihrem Vierbeiner immer mit Maulkorb oder Leine statt „al-Leine“ durchs Leben.

## A Sacki fürs Gacki

Obwohl in letzter Zeit bereits mehrmals darauf aufmerksam gemacht wurde, dass der Hundekot vom Hundehalter zu beseitigen bzw. zu entsorgen ist, gibt es leider immer wieder Beschwerden betreffend Verunreinigung der Gehsteige und Wiesen durch Hundekot.

Tipp: Einfach ein gewöhnliches Plastiksackerl über die Hand stülpen, Häufchen einsammeln, Sackerl verschließen und bei nächster Gelegenheit entsorgen. Gratis Hundekotbeutel am Gemeindeamt erhältlich!

Dies geschieht im Interesse aller Gemeindebürger und einer sauberen Marktgemeinde St. Georgen im Attergau.

Danke für Ihre Mithilfe für ein schönes St. Georgen!

## Fundgegenstände

Beim hiesigen Fundamt wurden nachstehend angeführte Gegenstände abgegeben: **Geldtaschen, Handys, Geldbetrag, Handschuhe, Schlüssel.**

Verlustträger bitte am Gemeindeamt melden!

## Öffnungszeiten des Altstoff-Sammelzentrums:

Montag: 08:00—12:00 Uhr  
Dienstag: 08:00—13:00 Uhr  
14:00—18:00 Uhr  
Freitag: 08:00—18:00 Uhr  
Samstag: 08:00—12:00 Uhr

### Telefonnummer:

07667/8092

## ATTERGAUER FREIZEITZENTRUM

Die Wintersaison 2010/2011 kann beginnen! Der Herbst hält bereits Einzug und die kalte Jahreszeit rückt immer näher. Somit beginnt die Saunasaison. Im Attergauer Freizeitzentrum können Sie in der Sauna die Eiseskälte für kurze Zeit vergessen.

Da es sich bei diesem kalten Wetter nicht so gut draußen „sporteln“ lässt, besteht im AFZ die Möglichkeit, sich im Fitnessstudio sportlich zu betätigen.

Für Tennisliebhaber stehen wieder die Tennishallen im AFZ zur Verfügung. Es werden Trainerstunden und Kurse angeboten. Zur Ausstattung der Tennishalle zählen: eine Ballwurfmaschine, Übungsbälle und eine Leihhausrüstung. Sie können bereits jetzt ein Winter-Abo bestellen und sich einen Platz sichern!

Informationen unter:  
[www.freizi.at](http://www.freizi.at)





## **Wichtige Information für ALLE Grundstückseigentümer**

### **Einfriedungen zu öffentlichen Straßen**

(Aus Gründen der Verkehrssicherheit)

Gem. § 18 Abs. 1 OÖ. Straßengesetz 1991 dürfen Bauten und sonstige Anlagen, wie lebende Zäune, Hecken usw. an öffentlichen Straßen innerhalb eines Bereichs von acht Metern neben dem Straßenrand **nur** mit Zustimmung der Straßenverwaltung (= Bürgermeister bei Gemeindestraßen) errichtet werden.

Auch „ortsübliche“ Einfriedungen dürfen ohne Zustimmung der Straßenverwaltung nicht errichtet werden. Fehlt die Zustimmung der Straßenverwaltung ist ein Beseitigungsauftrag mit Bescheid (bei vorangegangenen Ermittlungsverfahren) möglich.

Freistehende Mauern (auch als Einfriedungen) mit einer Höhe von mehr als 1,50 m über dem jeweils tiefer gelegenen Gelände sind nach § 25 Abs. 1 Zi. 14 Oö. BauO 1994 anzeigepflichtig.

Soweit in anderen Rechtsvorschriften oder im Bebauungsplan nichts anderes festgelegt ist, dürfen Einfriedungen als bauliche Anlage eine Höhe von 2 Metern über dem Erdboden nicht überschreiten. Gegen Verkehrsflächen und im Vorgarten unterliegen Einfriedungen zusätzlichen Beschränkungen. Aus Gründen der Verkehrssicherheit und des Ortsbildschutzes dürfen diese gegen öffentliche Verkehrsflächen in ihrer gesamten Länge sowie an den beiden seitlichen Nachbargrundgrenzen bis zu einer Tiefe von 2 Meter nicht in undurchsichtiger Bauweise ausgeführt werden. Der massive Sockel einer solchen Einfriedung darf höchstens 60 cm hoch sein.

Bei Einfriedungen mit Zäunen (samt einer allfällig erforderlichen Sockelmauer) ist 0,6 m und bei einer Heckenbepflanzung 1 m von der Straßengrundgrenze abzurücken. In Kreuzungsbereichen soll darauf geachtet werden, dass bei Heckenbepflanzungen aus Gründen der Verkehrssicherheit ein Höhenausmaß von 0,8 m nicht überschritten wird.

### **Behinderung durch Hecken und Sträucher**

Hecken und Sträucher dienen den Grundstückseigentümern als Sicht- und Lärmschutz. Wenn sie aber auf die öffentlichen Verkehrsflächen ragen, dann beeinträchtigen sie die Sicherheit des Straßenverkehrs. Auf Gehwegen bzw. -steigen belästigen sie wiederum die Fußgänger.

Nach den gesetzlichen Bestimmungen des § 91 StVO. 1960 hat der Grundstückseigentümer überhängende Bäume, Sträucher, Hecken und dgl. auszuasten oder zu entfernen. Damit soll erreicht werden, dass die Straßen, Gehwege und -steige ungehindert benützlich sind, vor allem der Straßenverlauf überblickt werden kann und auch alle Verkehrsleiteinrichtungen (Wegweiser, usw.) eingesehen werden können. Wenn möglich sollen vom fertigen Wuchs bis zur Straßengrundgrenze 60 cm frei bleiben.

### **Ableitung von Oberflächenwässern**

Auf Grund der starken Regenfälle kommt es immer wieder vor, dass die bestehenden Gerinne zu klein werden, und die Wassermengen nicht mehr aufgenommen werden können. Dadurch kommt es auch vor, dass private Grundstücke kurzfristig überflutet werden.

Unter Hinweis auf dem § 21 Abs. 3 des O.Ö. Straßengesetzes 1991 darf mitgeteilt werden, dass Eigentümer von Grundstücken, die in einem Abstand bis zu 50 Meter neben einer öffentlichen Straße liegen, den freien, nicht gesammelten Abfluss des Wassers von Straßen, ohne Anspruch auf Entschädigung zu dulden haben.

Die Marktgemeinde St. Georgen i.A. versucht jedoch so gut wie möglich die anfallenden Oberflächenwässer der öffentlichen Straßen ordnungsgemäß in Gerinne abzuleiten, oder in Sickerbecken zur Verrieselung zu bringen.

### **Landwirtschaftlich genützte Flächen**

Es kommt des Öfteren vor, dass diverse Straßengräben eingeeckert werden. Unter Hinweis auf dem § 21 Abs. 2 des Oö. Straßengesetzes 1991 darf mitgeteilt werden, dass das Einackern der Straßengräben verboten ist. Die an einer öffentlichen Straße liegenden Äcker dürfen innerhalb einer Entfernung von vier Metern vom Straßenrand nur gleichlaufend zur Straße gepflügt oder geeeggt werden, sofern nicht wegen der örtlichen Verhältnisse im Winkel zur Straße gepflügt oder geeeggt werden muss.



## STELLENAUSSCHREIBUNG

Die Marktgemeinde St. Georgen i.A. schreibt gemäß §§ 8 und 9 des Oö. Gemeinde-Dienst-rechts- u. Gehalts-gesetzes 2002 i.d.g.F. nachfolgende Vertragsbedienstetenposten für die **Pflegeabteilung im Attergauer Senio-ren-heim** ab 15. November 2010 zur Besetzung aus:

### **Fach-Sozialbetreuer/-in (Ausbildungsschwerpunkt Altenarbeit – (FSB-A)) oder Diplomierte Gesundheits- und Krankenschwester/-pfleger – (DGKS/-P)**

**Beschäftigungsausmaß: 100% oder 50%**

Funktionslaufbahn GD 16 (DGKS/-P) bzw. GD 18 (FSB-A)

#### Aufnahmevoraussetzungen:

- ◆ Abgeschlossene Ausbildung als Fach-Sozialbetreuer/-in (Altenarbeit) bzw. Altenfachbetreuer/-in oder Diplom für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege
- ◆ Bereitschaft zur Leistung eines unregelmäßigen Turnusdienstes mit Wochenend-, Feiertags-, Bereit-schafts- u. Nachtdienst
- ◆ Kooperations- u. Lernbereitschaft, Flexibilität
- ◆ Verständnis im Umgang mit älteren Menschen und deren Angehörigen
- ◆ Bereitschaft zur Weiterbildung

Die Bewerber/-innen müssen die im § 17 Oö. Gemeinde-Dienstrechts- und Gehaltsgesetz 2002 enthaltenen allgemeinen Aufnahmevoraussetzungen erfüllen.

Männliche Bewerber müssen den Präsenz- oder Zivildienst abgeleistet haben.

Die Anstellung erfolgt vorerst für die Zeitdauer eines Jahres, mit der Möglichkeit, nach diesem Zeitraum einen Dauerposten zu besetzen.

Neben einer Objektivierung durch den Personalbeirat wird auch ein Vorstellungs- u. Kontaktgespräch als Aus-wahlkriterium herangezogen.

Bewerbungen sind ausschließlich unter Verwendung der beim Marktgemeindeamt St. Georgen im Attergau, 4880 St. Georgen im Attergau, Attergaustraße 21, (Tel. 07667/6255-19) aufliegenden Bewerbungsbögen (Downloadmöglichkeit unter [www.st-georgen-attergau.ooe.gv.at](http://www.st-georgen-attergau.ooe.gv.at)) samt den erforderlichen Unterlagen (Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, Befähigungsnachweis) so rechtzeitig einzubringen, dass diese bis spätestens 25. Oktober 2010 beim Marktgemeindeamt St. Georgen im Attergau, Amtsleitung einlangen.

Der Bürgermeister:

Mag. W. Auzinger e. h.



## Aus der Gemeindestube Beschlüsse des Gemeinderates

### KRF – B für die Feuerwehr St. Georgen i. A.

Die Marktgemeinde St. Georgen im Attergau erteilte der Firma Rosenbauer Österreich Gesellschaft m.b.H., nach den Bestimmungen des Bundesverfassungsgesetzes 2006 i.d.G.F. den Zuschlag zur Lieferung eines Kleinrüstfahrzeuges „KRF-B“ für die Freiwillige Feuerwehr St. Georgen im Attergau mit einer Auftragssumme von insgesamt 121.641,70 Euro inkl. MwSt. Damit sind die heimischen Feuerwehren für die nächsten Jahre mit modernem Gerät für adäquate Hilfeleistung ausgestattet.

### Nachmittagsbetreuung - Volksschule

Die Marktgemeinde St. Georgen i. A. bedient sich zur Lern- und Nachmittagsbetreuung für Volksschüler der von der Solidaritätsaktion für arbeitslose Lehrer (SALE) angebotenen und bewährten Einrichtung „Happy Learning“ und stellt hierfür die geeigneten Räume samt Inventar zur Verfügung.

Die SALE übernimmt die gesamte Organisation und Verrechnung. Für diese Nachmittagsbetreuung wird seitens der Marktgemeinde ein monatlicher Kostenbeitrag in der Höhe von 300,- Euro geleistet.

### Bebauungsplan Nr. 3

Genehmigt wurde die Neuverordnung des Bebauungsplanes Nr. 3 (Hummelbachgasse, Khevenhüllergasse) mit gleichzeitiger Aufhebung der Teilbebauungspläne Nr. 3.3 und 3.4 unter Zugrundelegung des technischen Berichtes, der planungsfachlichen Erläuterungen sowie des Planes von Dipl. Ing. Poppinger.

### Gewerbeförderung

Aufgrund des bisherigen großartigen Erfolges wurden die Geltung der Richtlinien für Gewerbeförderung zur Schaffung von neuen Arbeitsplätzen in der Marktgemeinde St. Georgen im Attergau nun für den Zeitraum vom 1. Jänner 2011 bis 31. Dezember 2015 verlängert.

### Musikschule – nächste Ausbaustufe

Mehrheitlich genehmigt wurden die Trockenbauarbeiten, Aluminiumportale, Fliesenlegerarbeiten, Stiegegeländer, Tischlerarbeiten, Bodenlegerarbeiten und das Glasdach. Die Ausschreibungen erfolgten vom beauftragten Architektenbüro Mag. Erich C. Schlager, Ottwang, unter Einhaltung der Bestimmungen des Bundesvergabegesetzes 2006. Zur Fassadengestaltung wurde vereinbart, dass das 2. Obergeschoss im Bereich der rückspringenden Fassade mit Eternit-Großtafelplatten ausgeführt werden soll. Dafür wurde die Fa. Bergmair & Wendl GmbH aus St. Georgen i.A. beauftragt. Auch bei den anderen Arbeiten kamen heimische Betriebe zum Zug.

Der Gemeinderat stimmte geheim mehrheitlich dem Einbau einer Lüftungsanlage für den Vortragssaal der Landesmusikschule und dem Probenlokal der Musikkapelle grundsätzlich zu, so ferne der geförderte Kostenrahmen nicht überschritten wird.

### Ortsbild

Die Marktgemeinde St. Georgen i. A. beabsichtigt die Neugestaltung der Attergaustraße. Diese ist in drei Bauabschnitte geplant. Für den 1. Bauabschnitt (Hauptplatz/Obermarkt), soll mit den Bauarbeiten im Spätsommer 2012 begonnen werden. Dem Baubeginn und dem Bau-Zeitplan wurde mehrheitlich zugestimmt. Mehrheitliche Zustimmung fand auch der Finanzierungsvorschlag über etwas mehr als 4 Mio. Euro.

Für die Ortsbild-Neugestaltung wird ein Teil des Postvorplatzes benötigt, wofür ein Kaufvertrag mit der Öst. Post AG abzuschließen ist. Die grundbücherliche Durchführung und Kaufpreisentrichtung ist für das Jahr 2011 vorgesehen.

### Wegenetz - Agrar

Im Zuge des Grundzusammenlegungsverfahrens der Agrarbezirksbehörde Gmunden sind in einigen Bereichen Änderungen im Wegenetz nötig, wozu der Gemeinderat mehrheitlich seine Zustimmung gab.

## BETAGTEN- BETTEN Verleih & Verkauf

Im Attergauer Seniorenheim werden so genannte „Betagten-Betten“ zum Verleih (5,- Euro/Monat) oder gegen Gebot zum Verkauf angeboten.

Die einzelnen Elemente sind manuell bedienbar.

### **Information:**

Attergauer Seniorenheim  
Ing. Thomas Hofinger MBA,  
Tel.: 07667 - 6061



**INFORMATIONSBEND**

**Ausbildung Fach-Sozialbetreuung Schwerpunkt Altenarbeit**

Die Altenbetreuungsschule des Landes OÖ ist ein Kompetenzzentrum für Bildung, Beratung und Entwicklung zum Thema "Alter(n)".

Durch den Unterricht erwerben Sie fundiertes praxisorientiertes Wissen in der Altenarbeit.

*Die Ausbildung ist ein optimaler Einstieg ins Berufsleben.*

**Informationsabend:**  
Do, 30.09.2010, 18 Uhr, Gaspolzshofen - Musikschule

**Lehrgangsbeginn:**  
Do, 11.11.2010 - Anmeldung jederzeit möglich!

**Ausbildungsdauer:**  
3 Jahre, berufsbegleitend inklusive Heimhilfe  
2 Schultage / Woche

*Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung!*

Wir freuen uns über Ihr Kommen!

4873 Gaspolzshofen, Hauptstraße 18, Tel.: +43 (0)7735 / 20 0 47, Fax: +43 (0)7735 / 20 0 47,  
e-mail: gasph.abs.post@ooe.gv.at, www.altenbetreuungsschule.at



## Das Schulfest der Superlative



Die Besucher des Schulfestes kamen in den Genuss, das Maturaprojekt „Concordia“ der Schüler der HAK Vöcklabruck (siehe Foto) bewundern zu dürfen

Am 07. Juli 2010 fand das Schulfest der Hauptschule und Oberösterreichischen Mittelschule St. Georgen im Attergau statt.

Neben einem musikalischen Großaufgebot der Schulchöre „Mini“ und

„Maxi“ sowie der „Singfoniker in f“ und der HACOMBO der BHAK Vöcklabruck gab es auch das „Concordia-Maturaprojekt“ letztgenannter Schule zu bewundern. Lotte Raffetse-

der, eine der Hauptaktivistinnen des von Pater Georg Sporschill initiierten Sozialprojektes „CONCORDIA“, wurde vom HAK-Team ein Scheck in der Höhe von EUR 2400.-überreicht.

Der gesamte Reinerlös (HAK-Scheck, Zuschuss seitens der VOLKS BANK und der Marktgemeinde St. Georgen i. A. und der Einnahmen vom Schulfest) im Gesamtwert von EUR 6400.- wird dem Sozialprojekt „CONCORDIA“ zu gute kommen.

Gedankt sei allen, die zum Gelingen dieses großartigen Festes vor und hinter den Kulissen beigetragen haben.

## Volksschule „Natur und Glas“

Die Schüler der 3a Klasse der Volksschule St. Georgen im Attergau haben sich zum Schulschluss mit ihrer Lehrerin Frau Kalleitner auf den Weg ins „Gläserne Tal“/Freudenthal in Weißenkirchen gemacht. Die Kinder haben viele neue Erfahrungen gesammelt und hatten viel Spaß bei ihrem Abschlussausflug.



## Neues vom Gemeindekindergarten



### BESUCH ALTSTOFFSAMMELZENTRUM:

Passend zum heurigen Jahresthema „Müll“ besuchte die Gruppe von Cornelia, Kerstin und Irene das St. Georgener Altstoffsammelzentrum. Ein großer Dank gilt dabei Herrn Schober, der uns mit dem Tourismuszug den Weg Hin und Zurück erleichterte und lustiger gestaltete und an Herrn Zeitlinger, der uns durch seine interessanten und spannenden Führungen Wissenswertes über die Mülltrennung und Müllwiederverwertung erzählte.

### SCHULBESUCH:

Auch heuer besuchten unsere Schulanfänger wieder die 1.Klassen der Volksschule, um einen Einblick in den „Schulalltag“ zu bekommen. Mit den neuen Schultaschen am Rücken und einer großen Portion Neugier durfte jede Gruppe eine andere Klasse besuchen, wo den Kindern viele Informationen über das Schulleben näher gebracht wurden.



In den Klassen haben wir viele bekannte Gesichter gesehen, die uns durch den Schulvormittag begleiteten. Wir wünschen unseren

Schulanfängern viel Erfolg, Spaß und eine schöne Zeit in dem neuen Lebensabschnitt „Schule“!

### AUSFLUG TIERPARK SCHMIDING:



Am 29.06.2010 fuhren alle Kinder des Gemeindekindergartens mit dem Bus in den Tierpark nach Schmiding. Bei tollem Wetter bestaunten wir seltene Vögel, lustige Affen und fütterten die riesigen Giraffen. Ein spannender Moment war der Besuch im Aquazoo, wo wir von bunten Fischen, geheimnisvollen Rochen und gefährli-

chen Haien umgeben waren. Auch die tollen Spielplätze wurden von uns zum Jausnen und herumlaufen beschlagnahmt.

Die Heimfahrt war dann schon etwas ruhiger, da wir vom vielen staunen und wandern alle erledigt waren. Zusammengefasst: ein schöner, spannender, lustiger und gut gelungener Ausflug!

### TANZEN MIT DEN SENIOREN

Passend zu unserem Jahresthema „Komm und tanz mit mir“ besuchten wir die Seminare im Seniorenheim. Frau Huber Hedi war so nett und nahm sich etwas Zeit, um mit uns ein paar Volkstänze zu probieren. Ich glaube, wir haben den Senioren eine große Freude bereitet und auch für die Kinder war dies eine schöne Erfahrung.

Das KIGA-Team



## Volkshochschule St. Georgen i. A. —Wir starten durch!



Petra Schweighofer

Frischer Wind in der Volkshochschule St. Georgen i.A. Mit Petra Schweighofer übernimmt eine engagierte und kompetente Persönlichkeit die Leitung. Sie hat für den Herbst nicht weniger als 67 Kurse zusammengestellt und bringt mit zahlreichen Neuerungen Schwung in die Bildungslandschaft vor Ort.

Neu in der Volkshochschule St. Georgen i. A. sind zum Beispiel die Tanzabende mit Annette Kiehas oder der Tanzkurs für Paare (alle gängigen Gesellschaftstänze). Auch bei den Kochkursen gibt es etwas Neues: Neben Geflügel und Wildgerichten, asiatischer Küche und Weihnachtsbäckerei wird erstmals ein Backabend mit Germteig veranstaltet.

Ebenfalls neu im Programm sind der Kurs „Herbstfloristik - floristisches Gestalten mit Naturmaterialien“ sowie „Die Reise ins Ich“, bei der es um Zugänge zu den eigenen Kraftquellen geht. Darüber hinaus bietet Petra Schweighofer natürlich auch wieder zahlreiche Kurse aus dem

Bereich Gesundheit, Fitness und Wellness an. Beliebt sind vor allem die Entspannungstrainings (Yoga, Atemtechniken), Massagekurse und Bodystyling. Ein Schwerpunkt in St. Georgen i. A. ist die Pilates Rückenschule, die sowohl für Anfänger als auch für Fortgeschrittene in mehreren Kursen angeboten wird. Auch japanisches Heilströmen kann man sich in mehreren, einzeln buchbaren Modulen aneignen.

Informationen sowie das gesamte Kursangebot der VHS St. Georgen i. A. sind im Internet unter [www.vhsooe.at](http://www.vhsooe.at) zu finden. Anmeldungen zu den Kursen im Herbstsemester 2010 sind noch jederzeit möglich!

### Highlights

#### Herbstprogramm 2010

- **Die Reise ins Ich**  
ab Montag, 8. November 2010, 16 KE, 75,00 / 67,50 € mit AK-Karte

- **Tanzen / TanzLust**  
ab Donnerstag, 23. September 2010, 8 KE, 45,00 / 40,50 € mit AK-Karte

- **Herbstfloristik**  
Mittwoch, 6. Oktober 2010, 1 Abend, 19,00 / 17,10 € mit AK-Karte

- **Backen mit Germteig**  
Montag, 20. September 2010, 1 Vormittag, 19,00 / 17,10 € mit AK-Karte

### Info und Anmeldung

Petra Schweighofer  
Mo - Fr, 9- 12 & 15-17Uhr  
T. 0676-5632316  
E: [petra.schweighofer@vhsooe.at](mailto:petra.schweighofer@vhsooe.at)

## 2 Gold und 1 Silber für das Res-Q-Team



Zwei Goldene und ein Silbernes Leistungsabzeichen erreichten die beiden Res-Q-Teams aus St. Georgen i. A. beim Erste-Hilfe-Bezirkswettbewerb des Österreichischen Jugendrotkreuz in Timelkam. Unter der Devise "Kein Ausruhen auf den Lorbeeren, weitermachen mit Spaß" erreichte das Res-Q-Team 1 zum achten Mal in

Folge den Bezirkssiegertitel.

Unter 25 Teilnehmergruppen aus dem Bezirk Vöcklabruck konnten sich die Rot-Kreuz-Kids aus St. Georgen i. A. mit 97,5 % Leistungsergebnis an die Spitze setzen. Geleitet und trainiert wird das Team von der Familie Heidi, Elfriede und Franz Kahleitner.

## USC Attergau—Sektion Fußball

### Nachwuchsabteilung

Die U12 Nachwuchsmannschaft konnte in der Unterliga souverän den Meistertitel erobern. Diese Mannschaft wurde am 13.6.2010 im Rahmen des Meisterschaftsspiels der Kampfmannschaft USC Attergau gegen SC Schwanenstadt 08 geehrt.

### Kampfmannschaft

Der Trainer des USC Attergau, Wolfgang Lametschwandner legte mit Ende der Meisterschaft sein Amt nieder. Er will sich nach vielen Jahren als Funktionär eine Auszeit gönnen. Beim letzten Meisterschaftsspiel gegen den SC Schwanenstadt 08 mit einem 3 : 0 Sieg der Attergauer wurde er von den Nachwuchsspielern mit Rosen verabschiedet.

Die Kampfmannschaft des USC Attergau beendete die Meisterschaft in der 1. Kl. Süd auf dem 8. Platz.

Dabei ist zu erwähnen, dass die Attergauer in dieser Klasse die einzige Mannschaft sind, welche auf Eigenbauspieler vertrauen und in der kein Geld für einen Spieler bezahlt wird.



Abschied vom Trainer der Kampfmannschaft des USC Attergau Wolfgang Lametschwandner



## Musikkapelle



Die diplomierte Vereinsfunktionärin Sybille Stradinger

Flötistin Sybille Stradinger legte kürzlich die Führungskräfteausbildung für Blasmusikfunktionäre des Österreichischen Blasmusikverbandes (ÖBV) ab.

Für ihre ausführlichen Diplomarbeit über die Blasmusik-Geschichte im Attergau und der Geschichte der Musikkapelle St. Georgen im Attergau erntete sie großes Lob von höchster Ebene.

„Diesen Diplomelehrgang kann ich allen Führungskräften in den Musikkapellen nur ans Herz legen! Man erhält mit dieser Ausbildung den richtigen „Feinschliff“ für seine Funktion im Verein. Zusätzlich ist der Gedankenaustausch und das Kennenlernen der Arbeitsweisen und Organisationsstrukturen anderer Musikkapellen ein wichtiger Aspekt!“, so Sybille Stradinger. Beim Festakt konnten sich die anwesenden Gäste auch von der musikalischen Qualität der Attergauer Musiker überzeugen.

Die Mitglieder der Musikkapelle St. Georgen gratulieren ihrer Sybille von ganzem Herzen und sind stolz darauf, eine so qualifizierte und überaus engagierte Kollegin an ihrer Seite zu haben!

## Ortsbildmesse—Schmidham

### Ort.Bild und Ferienregion Attergau auf der Ortsbildmesse Schmidham



Die Aufregung war groß, die Organisatoren schwer gefordert und der Ablauf der einmaligen Veranstaltung „Ortsbildmesse“ verlief vorbildlich im liebenswerten Dorf Schmidham.

Geschätzte 15.000 BesucherInnen strömten durch die Straße, in der sich Dorfentwicklungsgemeinden aus ganz Oberösterreich präsentierten.

Zentral gelegen war auch der Stand des Vereins „Ort.Bild“ St. Georgen i. A., der mit dem Modell der Attergaustraße viel Aufmerksamkeit auf sich zog. Erfreulich war das Interesse der St. Georgener Bevölkerung, die sich fleißig über das zukünftige Erscheinungsbild der Attergaustraße informierten.

Gemeinsam mit „Ort.Bild“ war die Ferienregion Attergau auf der Messe vertreten. Sabine Huber und Petra Gangl präsentierten im außergewöhnlichen Kelten-Outfit das Ausflugsziel Kelten.Baum.Weg und die Region Attergau.

In diesem Zusammenhang wurden auch der Kelten.Wein sowie die Kelten.Kekse verkostet, die großen Zuspruch fanden.

## Das Springkraut bedroht die heimische Flora



Sie kommen von weit her, verdrängen heimische Pflanzen und verändern das gesamte ökologische System. Gemeint sind die so harmlos wirkenden Pflanzen wie das Indische Springkraut, die Goldrute oder das Kanadische Berufkraut - die Problem-Neophyten.

Im Gebiet der Dürren Ager hat sich das Springkraut auf Wiesen mit fehlender Bewirtschaftung flächig auf Kosten der einheimischen Pflanzenwelt ausgebreitet. Das Springkraut gehört zu diesen Problem-Neophyten, denn es schleudert seine

Samen oft mehrere Meter weit und so können auf einem Quadratmeter mehrere Tausend Samen auftreten. So verdrängt es die heimische Flora des Auebietes und erschwert die Bewirtschaftung auf Nachbarflächen, was wiederum zur Bewirtschaftungsaufgabe und der Ausbreitung des Springkrautes führt.

Eine Sanierung von Flächen, die mit Drüsigem Springkraut befallen sind, ist jedoch nur dann zielführend, wenn die Grundstücke anschließend regelmäßig flächig und nachhaltig bewirtschaftet werden. Sonst erobert das Springkraut die Au-Wiesenflächen flächendeckend und verschiebt das Landschaftsbild bis zu Monokulturen.

Dem will der Oberösterreichische Landschaftsfonds

im Gebiet der Aumühle in Berg i. A. entgegenwirken. Im Frühling wurde eine Sanierungsfläche geschaffen, auf der erst abgelagertes Schwemmholz zerkleinert und in den Boden eingearbeitet wurde. Im nächsten Schritt wurde eine standortgerechte Neuansaat ausgebracht. Das Springkraut konnte so im ersten Jahr bereits deutlich reduziert werden.

Da sich aber noch tausende Samen des Springkrautes im Erdreich befinden und die neu keimenden Jungpflanzen von Hand entfernt werden müssen, wurde der Einsatz der Österreichischen Naturschutzjugend St. Georgen/A. notwendig. Es gab bereits zwei ehrenamtliche Arbeitseinsätze um einige Tausend nachwachsende Pflanzen vor der Neuausbil-

dung von Samen mitsamt den Wurzeln auszureißen. Der Öö. Landschaftsfonds freut sich über die wertvolle Unterstützung der jungen Naturschützer aus St. Georgen/A., die mit ihrem Einsatz aktive und professionelle Naturschutzarbeit betreiben.

Als Lohn für die hochsommerlich schweißtreibende Arbeit gibt's eine gute Jause und das Wissen und gute Gefühl, wertvolle und sinnvolle Arbeit geleistet zu haben.

*Markus Hagler*



## Freiwillige Feuerwehr—„24h Übung“ der Jugendfeuerwehr

Die FF St. Georgen im Attergau veranstaltete gemeinsam mit der FF Thalham-Bergham und den „Rescue Kids“ des ÖJRK St. Georgen zum 3. Mal die „24h Übung“ der Jugendfeuerwehr.

Insgesamt haben an der Übung 12 Jugendliche, 4 Jungfeuerwehrmänner und 6 Betreuer und am Samstag 6 Jugendliche des JRK St. Georgen i. A. teilgenommen.

Beginn der Übung war um 18:00 Uhr und bereits 20 min nach Zusammenkunft folgte der erste Einsatz. Zum Glück handelte es sich nur um einen Fehlalarm im Attergauer Seniorenheim. Sinn dieses Fehlalarmes war, den Jugendlichen näher zu bringen wie wichtig es ist, im Einsatz die vollständige Einsatzbekleidung und Sicherheitsausrüstung immer mitzuführen – egal welche Art von Einsatz.

Danach folgten einige gemütliche Stunden beim Lagerfeuer, wo gegrillt wurde. Wir freuten uns sehr, dass uns hierbei auch unser Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Robert Mayer und der Abschnittsfeuerwehrkommandant BR Franz Jedinger besuchten.



Um 21:30, Uhr als es dunkel wurde, führten wir eine Feuerlöcherübung mit diversen Handfeuerlöschern beim alten Sägewerk durch. Hier wurde z.B. vermittelt, wie gefährlich es ist, einen Fettbrand mit Wasser zu löschen.

Um 23:00 Uhr folgte die Nachtruhe – welche man aber nicht als Ruhe bezeichnen konnte, da noch zu viel überschüssige Energie vorhanden war. Die Kids redeten noch lange über die ersten Einsätze.

Als die Jugendlichen dann endlich schliefen, wurden sie um 01:30 Uhr aus dem Schlaf gerissen. In der Schottergrube stand ein Bagger in Vollbrand und musste mit mehreren Rohren gelöscht werden.

Nachdem ausgezeichnetem Löschangriff rückten wir wieder ins Zeughaus ein. Die Nachtruhe wurde fortgesetzt – diesmal wirklich.

Als es hell wurde riss ein weiterer Alarm die Jugendgruppe um 06:30 Uhr aus dem Schlaf. Bei einem landwirtschaftlichen Objekt brannte die Werkstätte. Das Objekt war stark verraucht und der Brandherd konnte nur durch einen Innenangriff bekämpft werden. Während ein Trupp den Brand löschte, legte eine andere Gruppe eine Löschwasserleitung von der nahe gelegenen Dürren Ager.

Bereits jetzt zeichnete sich der Schlafmangel in den Gesichtern einiger Jugendlichen ab.

Nach einem ausgiebigen Frühstück besuchten uns die „Rescue Kids“ des ÖJRK der Ortsstelle St. Georgen i. A. und lehrten uns im Stationsbetrieb über diverse Erste Hilfe Maßnahmen. Anschließend bekamen wir eine Führung bei der Ortsstelle des RK St. Georgen.

Um 10:30 Uhr heulte erneut die Sirene. Ein unaufmerksamer Lenker verursachte einen Unfall und es galt 2 Verletzte Personen aus dem völlig demolierten

Fahrzeug zu retten.

Dieser Einsatz, sowie die



anschließende Erstversorgung erfolgte erneut mit den Rescue Kids. Hier konnte jeder Jugendliche die anstrengende Arbeit mit dem hydraulischen Rettungsgeräte versuchen.

Zu Mittag wurden wir mit einer großen Portion Spaghetti vom Gasthof Grüner Baum – Familie Kiener kostenlos versorgt.

Da die FF Thalham Bergham vor wenigen Tagen ihr neues LF-A in Betrieb genommen hat, führten wir am Nachmittag eine Traktorbergung mit Hilfe des nagelneuen Greifzuges, der Seilwinde und den Hebekissen durch, wobei das JRK bei der Rettung assistiert und anschließend die Verletztenbetreuung durchführte.

Nachdem am Nachmittag alle Einsatzgeräte gereinigt wurden, kam der letzte angekündigte Alarm. Es galt einen Aut Brand mittels Mittelschaum zu löschen.

Um die wichtige Arbeit der Feuerwehr und des Roten Kreuzes auch der Bevölkerung von St. Georgen i. A. und Umgebung zu präsentieren, wurde um 19:30 Uhr eine Schauübung in der Fußgängerzone (FUZO) durchgeführt.

Ein aufmerksamer Passant bemerkte die Hilferufe aus dem ersten Stock eines verrauchten Bauernhauses und alarmierte umgehend die

Einsatzkräfte, welche in den darauffolgenden Minuten zeitversetzt eintrafen.

Innerhalb kürzester Zeit wurde eine Löschleitung aufgebaut und mehrer Rohre nahmen den Außenangriff vor. Zeitgleich rüsteten sich 2 Atemschutztrupps aus. Der AS-Trupp der Jugendgruppe rettet eine eingeschlossene Person über die Schiebeleiter aus dem ersten Stock. Daraufhin wurde von einem Trupp der Aktivgruppe ein Innenangriff mit schwerem Atemschutz durchgeführt. Dabei wurden 2 schwerverletzte Personen gerettet und dem RK zur Erstversorgung übergeben. Die Verletzungen (vom RK geschminkt) wirkten für alle Teilnehmenden täuschend echt, sodass einige Passanten glaubten, dass es sich hierbei um einen echten Einsatz handle.

Zum Abschluss wurde vom AS-Trupp noch die Selbstrettung mittels Abseilen demonstriert. Insgesamt schauten bei dieser Vorführung mehrere 100 Personen interessiert zu.

Ziel dieser erlebnisreichen 24 Stunden (eigentlich 26 Stunden) war es, den Jugendlichen den harten Feuerwehralltag zu veranschaulichen. Nebenbei hoffen wir, mit derartig spannenden Übungen die Stärke unserer Jugendgruppe zu erhöhen.

### Komm zur FF!

Da die Feuerwehr aktuell wieder Mitglieder für die Jugendgruppe sucht, sind alle Interessierten bei den wöchentlichen Übungen am Samstag um 13:00 beim Zeughaus herzlich willkommen.

FF St. Georgen im Attergau



Allg. ÖTB TURNVEREIN St. Georgen im Attergau  
www.tv-stgeorgen.at

## Sonnwendfeier 2010

„Sommer – Sonne – Sonnenwende“ – lautete das Motto dieses Abends, von dem wir beim Blick nach draußen und auf das Thermometer weit entfernt schienen. Trotzdem schafften es die VorturnerInnen spielend, gute Laune zu verbreiten. Eine lustige Abfolge von kreativen und turnerisch hochwertigen Darbietungen erfreute das Publikum. Unsere Turnerjugend konnte bei der letzten Veranstaltung vor dem Landesturnfest in Steyr ihr umfangreiches Können präsentieren, wobei die eifrigsten Turnstundenbesucher wie jedes Jahr kleine Belohnungen erhielten. Den Abschluss der Präsentationen bildeten die einstudierten Volkstänze, die ebenfalls großen Anklang fanden. Das Sonnwendfeuer wurde erst im dritten Anlauf eine Woche später entzündet und trotz strömenden Regens verbrachten wir einen gemütlichen Abend.



**Terminvorschau:  
20.11.2010 Volkstanzabend**

## Jahnwanderung 2010 nach Mauerkirchen (Eglsee/Mattigtal)

Am Donnerstag, den 11. August 2010 um 06.00 Uhr morgens starteten 16 TurnerInnen von der Attergauhalle aus die Jahnwanderung 2010 mit Ziel Mauerkirchen. Nach der teilweise hindernisvollen Überwindung des Kobernaußener Waldes wurde Maria Schmolnig am Mittag des nächsten Tages eingekehrt, um danach gestärkt schnurstracks nach Mauerkirchen zu marschieren. Angekommen beim Eglsee wurden sofort die Zelte aufgeschlagen und in gemütlicher Atmosphäre bereitete man sich auf die Wettkämpfe vor. Bei den Wettkämpfen siegten Sandra Höllnsteiner und Johann Huemer im Geländelauf. Marlene Herzog und Sandra Höllnsteiner teilten sich Platz 2 im Dreikampf, aber auch alle anderen Wanderer (sofern sie an einem Wettkampf teilnahmen) fanden sich im vorderen Feld.

Dem Turnverein Mauerkirchen gratulieren wir zu dieser sehr gut organisierten Wanderung! Wir freuen uns nun schon auf die Jahnwanderung 2011 nach Gmunden.

## Pangea in St. Georgen i. A.



Die 4b Klasse des HS-Jahrgangs 2009/2010 durfte mit der Linzer interkulturellen Medienwerkstatt Pangea eine spannende Woche lang in die Medienwelt eintauchen.

Die interkulturelle Medienwerkstatt aus Linz zog in der Woche vom 28. Juni 2010 bis 02. Juli 2010 nach St. Georgen im Attergau.

In Form von Workshops zu journalistischen Themen, wie Radiomachen, Fotografieren und redaktionelles Arbeiten, vermittelt durch ExpertInnen von junQ und dem Freien Radio Salzkammergut betrieben wir — in Kooperation mit der Hauptschulklasse 4b der St. Georgener Haupt- und Neuen Mittelschule — Recherche zu Themen wie Identität & Geschichte, Asyl und Tourismus.

Ziel dabei war miteinander den Spuren der St. Georgener Geschichte nachzuspüren, Gespräche zu suchen, Konflikte aufzuzeigen, konstruktive Lösungsansätze zu finden und Dialoge zu fördern.

Verschieden gewählte Perspektiven und Vorgaben schafften ein kritisches Bewusstsein bezüglich medialer Berichterstattung und vorurteilsbehafteter Sichtweisen.

Die Klasse hat sich sehr aktiv beteiligt, tolle Interviews ergattert, sehr schöne Fotos gemacht und gut informierende Berichte geschrieben!



**Einreichungen bis 18. Oktober 2010**  
Nähere Informationen sowie den Ausschreibungsfolder finden Sie auf [www.familienkarte.at](http://www.familienkarte.at) bzw. erhalten Sie unter der Telefonnummer 0732/7720-11584.



## Eine abenteuerliche Reise im frühen Mittelalter

Christian Hinterauer schreibt bereit seit seiner Jugend. Schon seit der frühen Schulzeit interessierte ihn die bewegende Geschichte der Antike und des frühen Mittelalters. Er setzte seine schwärmerische Leidenschaft für die Historie mit diesem lebendig gezeichneten Schriftband um. Gew, der Guraner ist sein erster Roman.

### Gew der Guraner, Kapitel I – III

Taschenbuchausgabe, 544 Seiten  
1. Auflage Mai 2010  
Verlag: edition winterwork  
ISBN: 978-3-942150-29-3  
Preis: € 14,90,- o. Versand

### Erhältlich bei:

Café Gassner, Kurhotel Rupp, 4880 St. Georgen i. A., Trafik Powischer, 4863 Seewalchen,  
www.edition-buchshop.de,  
www.amazon.at und auf  
www.gew-der-guraner.at.

Mehr Infos über dieses Buch finden Sie auf  
**www.gew-der-guraner.at**



## "Reformation und Gegenreformation im Land ob der Enns und im Attergau"

Anlässlich der Oö. Landesausstellung "Renaissance und Reformation" bietet der Heimatverein Attergau in Zusammenarbeit mit dem Projekt „AtterWiki“ zwei Veranstaltungen an.

- ◆ **Mittwoch, 13. Oktober**  
**Vortrag von Prof. Helmut Pachler:** „Reformation und Gegenreformation im Land ob der Enns und im Attergau“

Obmann Franz Hauser stellt einleitend das Projekt AtterWiki vor.

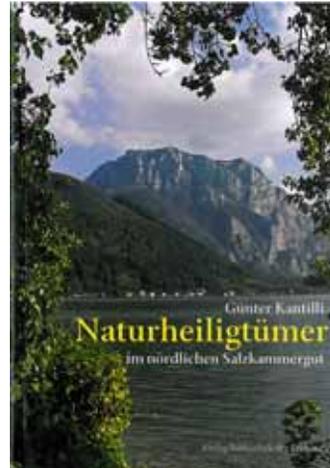
Ort: Klostersaal St. Georgen (gegenüber Kirche)  
Beginn: 19:30 Uhr  
Eintritt frei

- ◆ **Samstag, 16. Oktober**,  
**Besuch der Oö. Landesausstellung**  
„Renaissance und Reformation“ im Schloss Parz bei Grieskirchen.

Abfahrt: 13:30 Uhr beim Marktgemeindeamt St. Georgen i. A. Auf der Rückfahrt kehren wir bei einem Mostheurigen ein.  
Kosten pro Person: Busfahrt € 10,-, Eintritt/Führung € 6,-

Anmeldung bei Obmann Franz Hauser unter 07667/8666, 0664-73839406  
Email: info@atterwiki.at.

**Heimatverein Attergau:**  
**www.attergau-zeitreise.at**  
**Projekt AtterWiki:**  
**www.atterwiki.at**



## Günter Kantilli, Naturheiligtümer im nördlichen Salzkammergut

195 der schönsten Naturheiligtümer unter anderem aus St. Georgen i. A. wurde erforscht und werden in diesem Buch vorgestellt.  
Erhältlich im Sekretariat des hiesigen Gemeindeamtes  
Preis: € 20,--



**BM.I**  
BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES



### Für Ihre Sicherheit

## Zivilschutz-Probealarm

in ganz Österreich  
am Samstag, 2. Oktober 2010, zwischen 12:00 und 13:00 Uhr

Österreich verfügt über ein flächen deckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.120 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein

**österreichweiter Zivilschutz-Probealarm durchgeführt.**

**Bedeutung der Signale**

<b>Sirenenprobe</b>		<b>15 Sekunden</b>	
<b>Warnung</b>		<b>3 Minuten</b> gleich bleibender Dauerton	
<b>Alarm</b>		<b>1 Minute</b> auf- und abschwellender Heulton	
<b>Entwarnung</b>		<b>1 Minute</b> gleich bleibender Dauerton	

**Herannahende Gefahr!**  
Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.  
Am 2. Oktober nur Probealarm!

**Gefahr!**  
Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.  
Am 2. Oktober nur Probealarm!

**Ende der Gefahr!**  
Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.  
Am 2. Oktober nur Probealarm!

**Infotelefon am 2. Oktober von 9:00 bis 15:00 Uhr**

**0732 / 652436**

**Achtung: Keine Notrufnummern blockieren!**



## Chronik

vom 12. Juni bis 08. September 2010



- ◆ Geier Emma-Sophie, Königwiesen
- ◆ Krasniqi Dian, Alkersdorf
- ◆ Ablinger Lena, Thalham
- ◆ Schindlauer Simon, Doblbergasse
- ◆ Wimmer Julia, K.F.-Meergraf-Straße
- ◆ Pichler Paul, Im Weidach
- ◆ Posch Anna Maria, Lederergasse
- ◆ Masic Dina, Kottulinskystraße
- ◆ Kroiß Eva, Thalham
- ◆ Muhrer Louis, Kottulinskystraße
- ◆ Enthofer Magdalena Ingeborg, Am Weinberg
- ◆ Neubacher Lea, Schulstraße
- ◆ Meschnig Miriam, Am Weinberg

Wir gratulieren den Eltern und wünschen viel Freude mit dem Kind!



Frisch vermählt:

- ◆ Hofer Christian und Lacher Sonja
- ◆ Hemetsberger Johannes M. und Lohninger Karin M.
- ◆ Lacher Nikolaus M. und Schneeweiß Roswitha
- ◆ Eder René F. und Kahleitner Gabriele

Silberne Hochzeit, 25 Jahre:

- ◆ Agic Enes und Cazima
- ◆ Wimmer Klaus und Margit
- ◆ Schuster Helmut und Anna
- ◆ Drack Wolfgang und Susanne

Goldene Hochzeit, 50 Jahre:

- ◆ Gruber Franz und Johanna

Herzliche Gratulation den Jubelpaaren und alles Gute!



- ◆ Gerstner Elisabeth, 90
- ◆ Huber Hildegard, 80
- ◆ Gschwandtner Margarethe, 80
- ◆ Albeck Maria, 80
- ◆ Mayrhauser Anna, 95
- ◆ Hemetsberger Leopold, 80
- ◆ Handlechner Romana, 85
- ◆ Wintereder Theresia, 85
- ◆ Katterl Maria, 90

Herzlichen Glückwunsch allen Geburtstagsjubilaren!



- ◆ Backer Josefine, 79
- ◆ Teufl Maria, 87
- ◆ Kaltenleithner Hedwig, 85
- ◆ Brugger Manfred, 47
- ◆ Hauser Aloisia, 88
- ◆ Spiessberger Johann, 75
- ◆ Ablinger Otmar, 70

Die Verstorbenen bleiben uns in ehrender Erinnerung.

## Feste & Veranstaltungen 4. Quartal 2010

### Oktober 2010

- ◆ 03. Oktober, Erntedankfest
- ◆ 09. Oktober, Gstanzl-Singen, Attergauhalle
- ◆ 23. Oktober, 20:30 h „Nacht der Tracht“ Volkstanzgruppe, Attergauhalle; Musik: Soundmix
- ◆ 26. Oktober Salzkammergut-weiter Glückstag - Thema Attergau: Glücksritter
- ◆ 28. Oktober Simonikirtag

### November 2010

- ◆ 11. November, großes Herbstkonzert der LMS St. Georgen i. A., Attergauhalle
- ◆ 14. November, JAZZ-Gansl-Brunch mit Live Musik "Treegardeners", Söllingers Attergauhof, Infos unter 6406
- ◆ 20. November Volkstanzfest ÖTB St. Georgen

Info: Tourismusverband  
07667—6386  
www.attergau.at

### Dezember 2010

- ◆ 04. Dezember, 20:00 h, großer Krampus und Perchtenlauf, Attergaustraße
- ◆ 05. Dezember, 13:00 h, Adventmarkt im Freudenthal
- ◆ 11. Dezember, 15:00 h, Papierkrippenbau mit Kindern im Aignerhaus (Heimatverein)
- ◆ 11. Dezember, Wei(h)nachteln in der Vinothek Huber
- ◆ 12. Dezember, 15:00 h, "Attergauer Advent" Pfarrkirche St. Georgen (Liedertafel)
- ◆ 18. Dezember, 17:00 h, Julfeier ÖTB, Attergauhalle
- ◆ 24. Dezember, 13-16 h, Modelleisenbahnverein Volksschule Straß i. A.
- ◆ 31. Dezember, 19:30 h, Silvesternacht mit festlichem Menu und Tanzmusik, Söllingers Attergauhof, Infos unter 6406

## Benefizkonzert

GERald Blök - Projekt in der Mongolei  
Samstag 06. November 2010  
19 h, Attergauhalle

„GERald Blök - ein Haus aus Jurte und Holz für Kinder in Ulan Bator (Mongolei) soll eine bequeme Behausung für Unterricht, Spiel und Freizeit bieten. Das Haus ist errichtet und wird durch die Hilfsorganisation „Gerelt Mur“, welche sich um Kinder in den Slums kümmert, weiter betreut werden.



Dr. **Grabner** Wolfgang  
Grüner Weg 16  
4880 St. Georgen i. A.  
07667—8857

Dr. **Landlinger** Josef  
Jakitschgasse 13  
4880 St. Georgen i. A.  
07667—6550

Dr. **Phillipp** Herwig  
Attergaustraße 45  
4880 St. Georgen i. A.  
07667—6303 od. 6306

**Wochenenddienste** gelten von  
Samstag 11.00 Uhr bis Montag 07.00 Uhr.

**Ärztenuotruf: 141**  
(ohne Vorwahl)

Dr. **Wenger-Oehn** Markus  
Seestraße 2  
4865 Nußdorf a. A.  
07666—8044 (Praxis)

Dr. **Frömel** Bernhard  
Kirchenstraße 28  
4864 Attersee a. A.  
07666—7772 (Praxis)

Dr. **Kainhofer** Erwin  
Oberwang 135  
4882 Oberwang  
06233—8207

**Nachtdienste** jeweils ab 14.00 h—  
Auskunft erteilt das **RK St. Georgen**  
**T: 07667—6244 Notruf: 144**

gültig für St. Georgen, Berg, Straß i. A.,  
Nußdorf a. A., Attersee a. A., Oberwang

## Oktober 2010

02.—03. Oktober	Dr. Phillip; 07667—6303 od. 6306
09.—10. Oktober	Dr. Wenger-Oehn; 07666—8044
16.—17. Oktober	Dr. Landlinger; 07667—6550
23.—24. Oktober	Dr. Frömel, 0664—50 40 576
26. Oktober	Dr. Kainhofer; 06233—8207
30.—31. Oktober	Dr. Landlinger; 07667—6550

## November 2010

01. November	Dr. Phillip; 07667—6303 od. 6306
06.—07. November	Dr. Wenger-Oehn; 07666—8044
13.—14. November	Dr. Grabner; 07667 - 8857
20.—21. November	Dr. Landlinger; 07667—6550
27.—28. November	Dr. Kainhofer; 06233—8207

## Dezember 2010

04.—05. Dezember	Dr. Frömel, 0664—50 40 576
08. Dezember	Dr. Phillip; 07667—6303 od. 6306
11.—12. Dezember	Dr. Wenger-Oehn; 07666—8044
18.—19. Dezember	Dr. Landlinger; 07667—6550
25. Dezember	Dr. Grabner; 07667 - 8857
26. Dezember	Dr. Kainhofer; 06233—8207

## Beratungstermine

### Rechtsberatung

kostenlos  
**jeden 1. und 3. Freitag im  
Monat**  
**08.30—10.00 Uhr**  
Marktgemeindeamt  
1. Stock

Voranmeldung erbeten!

### Mutterberatung

**jeden 4. Montag  
im Monat; 15.00 Uhr**

Kinderkrippe  
„Hänsel und Gretel“

(Gemeindekindergarten)

**IMPRESSUM: Medieninhaber** (Verleger, Herausgeber, Alleineigentümer zu  
100 %) Marktgemeinde St. Georgen im Attergau

**Für den Inhalt verantwortlich:** Bgm. Mag. Wilhelm Auzinger

**Redaktion:** AL Franz Strobl

**Layout:** Bernadette Huschka, HL Wenigwieser  
A 4880 St. Georgen im Attergau, Attergaustraße 21, Tel. 07667/6255-0  
gemeinde@st-georgen-attergau.ooe.gv.at;  
www.st-georgen-attergau.ooe.gv.at; DVR 0378518;

**Blattlinie:** Offizielles Mitteilungsblatt der Marktgemeinde St. Georgen im  
Attergau für kommunale Informationen und Lokalberichte

**Auflage** 1.600 Stück;

**Druck:** Druckerei Hitzl, St. Georgen i. A., 07667/6439;

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:**  
**Freitag, 19. November 2010**